

Thema: Faschistische Erziehung I

Beschreiben Sie die Elemente der Faschisierung im Sozialisationsprozess.

Grundsätzlich: Die Faschisierung der menschlichen Persönlichkeit erfolgt durch ein Zusammenwirken geplanter Sozialisationsvorgänge, der Erziehung und ungeplanten, diffusen Sozialisierungseinflüssen.

Elemente: Quasi-militärische Sozialisation, Autoritäre Formen familialer Sozialisation, Repressive Erziehung in der Mentalität und Zurichtung des schulischen Bildungsideals

Identifizieren Sie die Strukturmerkmale einer Schwarzen Pädagogik.

Grundsätzlich: Schwarze Pädagogik bezeichnet eine autoritäre Grundhaltung des Erwachsenen gegenüber dem Kind und seinem Entwicklungsprozess.

Strukturmerkmale: Brechung des kindlichen Willens als Grundprämisse, Repression der kindlichen Entwicklungsbedürfnisse, Behandlung des Kindes im Sinne eines formbaren Rohstoffes, Allseitige Kontrolle der kindlichen Psyche und Anwendung von Angst und Prügelstrafe als Erziehungsmittel

Charakterisieren Sie eine Antidemokratische Ideologie anhand von mindestens vier Merkmalen.

- # Vorliebe für Volk, Gemeinschaft und Nation, für Autorität und Führerglaube
- # Antiparlamentarismus und republikfeindliche Neigungen
- # Abwehr von Kritik und antiintellektualistische Einstellung
- # Nähe zu ständisch-feudalen Gesellschaftsbildern
- # Festhalten am traditionellen Geschlechterverhältnis
- # Ablehnung von westlicher Zivilisation und Demokratie
- # Verwerfung von Psychoanalyse und Gesellschaftstheorie

Nennen Sie drei Vertreter der Reformpädagogik.

(1) Ellen Key, (2) Hermann Lietz, (3) Maria Montessori

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten existieren zwischen der Pädagogik vor 1933 und faschistischer Erziehungsideologie?

Unterschiede: Prinzip der pädagogischen Autonomie, Priorität pädagogischer Begründungen im Erziehungsprozess und Freiheitliches Erziehungsdenken (Teile der Reformpädagogik)

Gemeinsamkeiten: Existenz antiaufklärerischer und antidemokratischer Positionen, Vorrang der vitalen Kräfte vor der Rationalität in Bezug auf den Antiintellektualismus und Verherrlichung der kindlichen Natur in Bezug auf die biologistische Begründung